

**103. St. Georgen—Montpreis—Lichtenwald. 39 km.**

(Von Montpreis bis Lichtenwald sehr gute Bezirksstrasse  
2. Classe durch das Seuntschnathal, angenehme Fahrt.)

km

- 0 **Fr. St. Georgen** an der Südbahn (259 m), s. S. 85, R. 8. — Von der Strassenkreuzung zwischen Markt und Fr. St. Georgen anfangs ö.  $\frac{3}{4}$  km auf der Strasse gegen St. Marein (R. 8), mässig bergab, dann r. abzweigend über den Woglejnabach, Bahnunterfahrt, durch *Neudorf*, (r. oben *Ruine Reichenegg*), ebene schöne Strasse bis zu einem Feldkreuz (273 m), vor
- 3 **Tschernolltza**. Hier r. (l. über Laak nach Windischlandsberg, s. R. 102), durch eine enge Schlucht, dann im breiteren Thale, weiter sanft steigend längst der Woglejna, bei *Ternau* (336 m) vorbei bis 5.5 km (r.) *Wh. Jeserce*, weiter stark steigend, theilweise in Kehren, an einzelnen Häusern vorbei, über die Wasserscheide, dann sanftes Gefälle längst des Dobjebaches -- l. oben die Wallfahrtskirche *Maria Dobje* — bis zur 7 km *Vereinigung* mit der von Römerbad hierherführenden Strasse (s. R. 92, S. 181), l. hügelig bis zu einer (r.) Brücke, über dieselbe, in Kehren steil hinauf (schieben) nach
- 15 **Montpreis** (588 m; Gh. Post, „Zur Weintraube“, *Rauther*), kleiner Markt auf steiler Anhöhe, überragt von der gleichnamigen Burg mit ausserordentlicher Fernsicht. — Nun durch den Ort abwärts, dann eben und steigend bis zur  $\frac{3}{4}$  km *Wegtheilung*, hier r. (l. nach Drachenburg—St. Peter, s. R. 92), sanft fallend, auf schöner Strasse um den (r.) Galgenberg (560 m) herum, starkes Gefälle (absitzen!) bis in die Schlucht des kleinen Baches hinab, nun wieder gut, an einer Dampfsäge und mehreren Mühlen vorbei, immer knapp dem Seuntschnabache in Windungen folgend, die Strasse durchwegs angenehm und sanft fallend, wundervolle Fahrt, bei einzelnen Gehöften vorüber — l. der Gotschberg (780 m), weiter zurück der Wachberg (1023 m) — zweimal über den Bach, fortgesetzt gut, bei der (l.) sogenannten Teufelsmühle vorüber (r. eine Kapelle, 328 m), immer dem Bache folgend, dann in breiterem Thale bis zum 15 km *Wh. Stegenšek* (Ortschaft Petzel); Besteigung des Laisberges (947 m), 2 St., sehr

200  
km  
18

Route 103. — Route 104. — Route 105.

lohnend; — weiter sanft fallend bis 4·5 km *St. Marein* an der R. 9 (r. nach Steinbrück, s. S. 88), l. Brücke über den Seuntschnabach, an (r.) *Fr. Lichtenwald* und dem trefflichen Gh. *Smreker* vorüber, schöne Strasse, sanft wellig nach

21 **Lichtenwald** (180 m; Fr.), s. S. 88, R. 9. —

39

## 104. St. Georgen—Tüffer. 21 km.

(Belanglose Nebenroute.)

km

0 **Fr. St. Georgen**, *Strassenkreuzung*, s. S. 85 bei R. 8. — Von Cilli kommend, hier die Bezirksstrasse 1. Classe verlassend, nach r., B.-Ü. nächst *Fr. St. Georgen*, dann anfangs mässig, später ziemlich stark steigend durch das enge Rebrethal nach

8·5 **St. Rupertl** (577 m), kleine auf der Höhe gelegene Ortschaft. — Nun erst wellig, dann fortgesetzt abwärts in engem Thale, schlechte Strasse, zuletzt durch die kleine Ortschaft *Maria-Graz* (r. Cementfabrik), zweimal unter der Eisenbahn durch, nach

12·5 **Tüffer** (230 m; Fr.), s. S. 86, R. 9. —

21

## 105. St. Peter im Sannthale—Heilenstein—Schönstein. 23 km.

(Schöne Strasse in herrlicher Gegend.)

km

0 **St. Peter im Sannthale** (272 m; Fr.), s. S. 52, R. VIII. — Anfangs w. auf der Triester Reichsstrasse, nach ca. 1·5 km (bald nach dem 141. km-Stein) die Reichsstrasse verlassend, r. ebene schöne Bezirksstrasse im breiten fruchtbaren Sannthale nach

5 **Heilenstein** (292 m; Fr. ca. 1 km w.; Gh. *Walland*.) *Schl. Schönegg* mit prachtvoller Fernsicht, (s. auch S. 52). — Erst r., dann l., nahe an die Sann heran, nach ca.  $\frac{3}{4}$  km l. über die Brücke am *Fr. Frasslau-Heilenstein* vorbei, B.-Ü., nach 1 km *Parischle* an der R. 108; — stets am l. Ufer bleibend, hügelig längst des Packerer Weingebirges nach

6 **Ritzdorf** (310 m; Fr.; Wh. *Pirtoschek* an der Strassentheilung); vom ö. gelegenen Oelberg (734 m), mit

11